



BU Nr. 016/2019



Zustimmung zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Weinstadt und Vergabeschluss

Gremium	am	
Gemeinderat	31.01.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Maßnahme wird im vorgeschlagenen Umfang grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, nach positivem Förderbescheid die Vergaben im Rahmen der Kostenschätzung in Höhe von 90.000 € durchzuführen.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

4.1 Mobilität, Projekt 1.1

Verfasser:

4.1.2019, SWW, Wendler

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	14.01.2019
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	14.01.2019

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Weinstadt haben im Stadtgebiet bereits zwei Elektro-Ladesäulen für die Aufladung von Elektrofahrzeugen an ihrem Standort in der Schorndorfer Straße 22 und vor dem Rathaus Beutelsbach errichtet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Jahr 2018 getätigten Ladevorgänge und getankten Strommengen dargestellt:

Zusammenfassung		
Gesamtdauer Ladevorgänge	2296.0	Stunden
Durchschnittsdauer Ladevorgang	2.5	Stunden
geladene Energie insg.	8869.0	kWh
durchschnittliche Energie pro Ladevorgang	9.7	kWh

Die geladene Energie verteilt sich wie folgt auf die beiden Ladesäulen:

Hotspots	
Buhlstraße 14 664 LV, 6914.9 kWh, 46099.1 km	73%
Schorndorfer Straße 22 247 LV, 1940.5 kWh, 12936.6 km	27%

Bislang wurden von den Stadtwerken 34 Ladekarten für die Betankung an den Ladesäulen ausgegeben. Der Anstieg der Elektromobilität ist auch in Weinstadt zu beobachten, für das 2. Halbjahr 2018 war eine zunehmende Nutzung der Ladesäulen zu beobachten.

Die Wichtigkeit der Elektromobilität und der dazugehörigen Ladeinfrastruktur wird vor dem Hintergrund der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs und der damit verbundenen Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesrepublik Deutschland zukünftig stark wachsen. Bei den Automobilherstellern ist derzeit eine deutliche Ausweitung ihrer Modellpaletten mit Elektroantrieb zu verzeichnen. Diese Tendenz verbunden mit den ersten Fahrverboten von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren in deutschen Großstädten, insbesondere Stuttgart, bedingt den schnellen flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Laut Koalitionsvertrag soll in den Aufbau einer flächendeckenden Lade- und Tankinfrastruktur intensiviert werden. Ziel ist, bis 2020 mindestens 100.000 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zusätzlich verfügbar zu machen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat am 19.11.2018 November seinen dritten Aufruf zur Förderung des Aufbaus von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur veröffentlicht. Damit fördert das BMVI die Errichtung von bis zu 10.000 Normal- und 3.000 Schnellladepunkten mit rund 70 Millionen Euro. Der Aufruf endet am 21. Februar 2019.

Die Kosten für die Errichtung der Ladesäulen können mit einem prozentualen Anteil von maximal 40 % bis höchstens 2.500 € gefördert werden. Ergänzend wird der Netzanschluss pro Standort gefördert, die Förderquote entspricht dem der Hardware (40 %) bei Anschluss an das Niederspannungsnetz bis höchstens 5.000 €.

Die Stadtwerke Weinstadt schlagen nun vor, in jedem Stadtteil mindestens eine öffentliche

Ladesäule zu errichten. Der vorgeschlagene Standort in Schnait, muss noch final abgestimmt werden.

Die Standorte befinden sich auf öffentlichen Flächen und sehen jeweils zwei Parkplätze zur ausschließlichen Nutzung für Elektrofahrzeuge vor. Die Ladesäulen haben jeweils zwei Ladepunkte mit 22 kW Anschlussleistung, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können.

Die Kostenschätzung (einschl. Nebenkosten und 10 % Zuschlag für Unvorhergesehenes) beläuft sich auf ca. 90.000 €.

Nr.	Stadtteil	Standort	Kosten Ladesäule	Kosten Stromanschluss	Kosten Tiefbau	Kosten Personal	Summe
1	Beutelsbach	Benzach	7.500 €	4.000 €	3.000 €	500 €	15.000 €
2	Endersbach	Halde IV - Energiezentrale III	7.500 €	2.000 €	3.000 €	500 €	13.000 €
3	Endersbach	Tiefgarage	7.500 €	0 €	0 €	500 €	8.000 €
4	Großheppach	Mühlwiesen	7.500 €	4.000 €	3.000 €	500 €	15.000 €
5	Schnait	Kirche (alternativ: Schnaiter Halle, Kelter)	7.500 €	4.000 €	3.000 €	500 €	15.000 €
6	Strümpfelbach	Strümpfelbacher Halle	7.500 €	4.000 €	3.000 €	500 €	15.000 €
			45.000 €	18.000 €	15.000 €	3.000 €	81.000 €
						Summe (netto):	81.000 €
		10% (Nebenkosten + Unvorhergesehenes)					8.100 €
						Summe (netto):	89.100 €

Bislang ist die Strombetankung an den beiden Ladesäulen ein kostenloses Angebot der Stadtwerke. Nach Umsetzung der zusätzlichen Ladesäulen soll der Service durch die Stadtwerke kostenpflichtig, auf marktüblichem Niveau angeboten werden.

Der Verlust je Ladesäule beträgt bisher 3.200 € pro Jahr (inkl. Afa). Durch die Förderung kann dieser Betrag auf 2.700 €/Jahr reduziert werden. Durch Rückflüsse aus dem zukünftig kostenpflichtigen Ladeservice sowie des prognostizierten Anstiegs der Nutzung wird von einer zunehmenden Abschmelzung des Abmangels ausgegangen.

Für die Maßnahme sind im Wirtschaftsplan 2019 bisher Mittel in Höhe von 10.000 € eingestellt. Die benötigten Gelder können über den Vermögensplan 2019 abgedeckt werden (Gesamtdeckungsprinzip).

Der Eigenbetrieb Stadtwerke bittet um Zustimmung der vorgestellten Maßnahme. Eine Umsetzung erfolgt nur nach positivem Förderbescheid

Anlagen:

Übersichtslageplan der geplanten Standorte für Ladesäulen